

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Finnland
Gasthochschule	Tampere University

Erfahrungsbericht Universität Tampere – Spring Semester 2023

Anreise

Das Spring Semester verläuft von Januar bis Ende Mai. Somit reiste ich am 1.1. nach Tampere. Der Flug von Berlin mit Zwischenstopp in Riga brachte mich an den Flughafen von Tampere. Von dort aus gelangt man per Bus in die Innenstadt. Optional flogen Kommilitonen nach Helsinki oder Turku, um dann knapp 1,5h mit der Bahn nach Tampere zu fahren.

Wohnheim

Über den Wohnheimanbieter TOAS bewarb ich mich vor meinem Aufenthalt für WG Zimmer. Hier empfehle ich jedem im Feld für sonstige Angaben alle Wünsche niederzuschreiben. In meinem Fall forderte ich ausschließlich ein Zimmer in einem renovierten Wohnheim, vorzugsweise Paawola. Diesem Wunsch wurde auch stattgegeben. Paawola befindet sich im südlich gelegenen Stadtteil Hervanta und verfügt über Tram und Busanbindung. In die Innenstadt fährt man 15 Minuten mit der Tram. Dort teilte ich mir eine 3er WG mit einem Spanier sowie einem Franzosen. Das Einkaufszentrum DUO bildet das Herz dieses Stadtteils, welches eine Tramstation entfernt liegt. Die monatliche Miete betrug 270€. Das Wohnheim verfügt über einen modernen Gemeinschaftsraum, Waschräume, ein Gym, sowie mehrere Saunen.

Campus

In meinem Fall absolvierte ich sowohl Kurse am City Campus als auch am Hervanta Campus. Letzterer war 15 Minuten zu Fuß entfernt. In der Tamppi Arena (Hervanta Campus) bietet sich u.a. ein Fitnessstudio. Für 54€ pro Semester können sämtliche Sportanlagen und Kurse der Uni genutzt werden. Wer Geld sparen möchte, sollte stets von Montag bis Freitag in den Mensas der Uni speisen. Für 2,95€ erhält man ein Hauptgericht mit Beilagen, einen kleinen Salatteller, 2 Gläser mit Saft, Wasser oder Milch sowie Brot. Den Teller kann man dabei so sehr füllen, wie man möchte. Meine persönlichen Favoriten waren Ravintola Linna im City Centre sowie Ravintola Newton in Hervanta. Ravintola ist Finnisch und bedeutet Restaurant.

Studentenleben

Die finnische Studentenkultur unterscheidet sich maßgeblich zu der in Deutschland. So existiert pro Fakultät eine Gilde, welche Freizeitaktivitäten und Events für die Studierenden der jeweiligen Studiengänge organisiert. Jede Gilde stellt außerdem Overalls bereit. In Finnland ist es Tradition diese dann bei Events oder im Club zu tragen. Pro Event werden außerdem Overallpatches vergeben, welche dann aufgenäht werden können. So bekommt jeder Overall eine individuelle Note und erzählt etwas über die Interessen der Person, die ihn trägt.

Beispiel:

YKI – Environmental Engineering (Overallfarbe: dunkelgrün)

Indecs – Business & Technology (weiß)

Autek – Automation Technology (gelb)

Usw.

Höhepunkt des ganzen ist Wappu, welches in Tampere vom 13.04.- 01.05. stattfand. Zweieinhalb Wochen lang wurden täglich mehrere Events veranstaltet. Fast jeder ging in seinem Overall zur Uni. Wappu findet nicht im Autumn Semester statt.

Da es während Erasmus üblich ist in der International Bubble zu bleiben gibt es zwei internationale Gilden: ESN (City Campus) und INTO (Hervanta). Ich selbst war Mitglied von INTO und kann es nur empfehlen, da INTO mehrere Events organisiert: Mein persönliches Highlight waren Sitsits, die International Food Party sowie das INTO Cottage weekend. Ein weiteres cooles Event waren die Academic Kykkä World Championships. An diesem Tag war der gesamte Campus voller Studenten in Overalls bei Minusgraden, welche von früh bis abends das finnische Outdoorspiel Kykkä spielten. Auch Partys kommen in Tampere nicht zu kurz. Neu ist das monatliche Symposium für Internationals im Lola Club. Getränke kosten an diesem Abend rund 2€, was für Finnland günstig ist.

Ausflüge

Über Timetravels werden verschiedene Ausflüge angeboten. Ein absolutes Muss ist der Trip nach Lappland. Untergebracht in einem Cottage können Polarlichter bestaunt werden. Außerdem steht ein Ausflug ins norwegische Tromsø. Wer Interesse an einer Schneemobilsafari hat oder gerne mal eine Huskyfarm besuchen möchte, der kann diese Aktivitäten hinzubuchen.

Wer auf Partys steht der sollte sich frühzeitig für *Pirates of the Baltic Sea* eintragen. Der Partycruiser mit allen Erasmusstudenten aus Finnland und dem Baltikum legt in Helsinki ab und fährt nach Stockholm. Dort bleiben etwa 5-6 Stunden, um sich die schwedische Hauptstadt anzuschauen. Anschließend geht es wieder zurück. Der Trip ist definitiv eine Erfahrung wert.

Weitere angebotene Ausflüge führen zu den Lofoten Inseln, nach Island oder durch die baltischen Hauptstädte. Ich habe diese Angebote nicht wahrgenommen. Stattdessen begab ich mich auf einen Wochenendtrip nach Tallinn. Hier kann ich die Tallinn Card empfehlen. Von Tampere benötigt man 1,5 Stunden bis Helsinki und dann ca. 2,5h per Fähre nach Tallinn.

Per Zug sind ebenfalls Tagesausflüge nach Turku, Vaasa oder Jyväskylä zu empfehlen.